

# Antrag Nr. 23-F-22-0033

## FDP und CDU

---

### **Betreff:**

Antisemitismus an Wiesbadener Schulen  
-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen der Freien Demokraten und der CDU vom 29.11.2023-

### **Antragstext:**

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel und den seither tobenden Kämpfen nehmen antisemitische Vorfälle und Straftaten deutlich zu. Dies hat der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus berichtet. Auch an Schulen kommt es vermehrt zu antisemitischen Beschimpfungen. Die Stadt Düsseldorf hat daher beispielsweise eine Handreichung für Schulleitungen und Lehrkräfte erarbeitet, die beim Umgang mit Antisemitismus im schulischen Kontext unterstützen soll. Insbesondere die Schulsozialarbeit kann bei der Aufarbeitung und Prävention von Antisemitismus an Schulen gefordert sein.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

- 1) wie viele antisemitische Vorfälle an Schulen seit Beginn des Jahres 2023 verzeichnet wurden.
- 2) ob hierbei ein Anstieg seit Anfang Oktober zu verzeichnen ist.
- 3) ob und wie die städtische Schulsozialarbeit bei antisemitischen Vorfällen an Schulen tätig wird.

Wiesbaden, 29.11.2023